

## AM RANDE

Von Axel Gaiser



## Ex-Hagener am Ischeland

Es passiert nicht selten, dass Phoenix Hagen in der 2. Basketball-Bundesliga ProA auf Spieler aus der eigenen Bundesliga-Vergangenheit trifft. Und fast immer - man könnte darauf wetten - trumpfen die Ex-Hagener am Ischeland dann groß auf, nehmen mit ihrem neuen Arbeitgeber an der ehemaligen Wirkungsstätte die Punkte mit. Bei Aufstiegs-Held Chase Griffin war das so, der hier mit Crailsheim und den Artland Dragons siegte. Und auch Keith Ramsey und die RheinStars Köln im ersten ProA-Jahr, Ivan Elliott und die Niners Chemnitz sowie Yannick Anzuluni und die Rostock Seawolves - im März beim bisher letzten Phoenix-Heimspiel - gelangen Auswärtssiege an ehemaliger Wirkungsstätte.

Hält dieser Trend, sieht es für Phoenix - ohnehin am Ischeland in diesem Jahr noch ohne Sieg - auch in der neuen Saison daheim zunächst schlecht aus. Denn früh kommen Chemnitz (Elliott), Artland (Griffin) und die Tigers Tübingen mit Kris Davis nach Hagen. Vielleicht sollten die Fans auf den 7. Dezember hoffen, wenn die MLP Academics Heidelberg hier zu Gast sind. Die haben zwar mit Zamaal Nixon nun auch einen Ex-Phoenix-Akteur im Kader. Doch eigentlich kann der US-Guard gar nicht wissen, wie es ist, am Ischeland zu gewinnen. Mit Phoenix jedenfalls gelang das Nixon in der Erstliga-Saison 2014/15 in 16 Heimspielen - der Erfolg am Grünen Tisch gegen Crailsheim mal ausgenommen - nur genau einmal. In Zeiten, in denen der Hagener Heimkomplex noch ausgeprägter war als heute. . .

## SPRUCH

„Er ist genau der Spielertyp, den wir uns als Shooting Guard vorstellen.“

**Branislav Ignjatovic**, Trainer von Basketball-ProA-Ligist MLP Academics Heidelberg, über Neuzugang Zamaal Nixon. Der US-Guard spielte in der Saison 2014/15 für Phoenix Hagen

## KOMPAKT

## KSV-Ringer sind in Herdecke chancenlos

**Herdecke.** Ohne Chance waren die Oberliga-Ringer des KSV Hohenlimburg bei der TSG Herdecke, sie verloren das Derby deutlich mit 5:38. Lediglich Abdurrahman Sekmen in der Klasse bis 130 kg (3:5-Niederlage) und Mark Verweij, der mit seinem Schultersieg nach 10:2-Führung auch für den einzigen Gästesieg sorgte, waren den Herdeckern an diesem Abend gewachsen.

Die zweite KSV-Mannschaft unterlag beim KSV Werries mit 20:50, hier waren Musa Guliyev und Alexander Giesbrecht für die Hohenlimburger erfolgreich.

## SERVICE

So erreichen Sie die Lokalsport-Redaktion Hagen:  
Tel: 02331/9174196  
02331/9174197  
Fax: 02331/9174188  
E-Mail: hagen-sport@westfalenpost.de



## Haldener Tennis-Talente sind ganz souverän Westfalenmeister

**Tennis-Westfalenmeister** ist die gemischte U8-Kleinfeld-Mannschaft des TC Halden 2000 ganz souverän und ohne eine einzige Niederlage geworden. Die gemischte Mannschaft mit Sophia Schmidt, Christo Poggenpohl, Philipp van Doornick, Elias Poggenpohl und Tom Greck wurden nach Siegen gegen die eigene 2. Mannschaft (20:0), TC RW Schwerte (16:4), TC BW Hemer (17:3), Lüdenscheider TV 1899 (20:0)

und TUS Bruchhausen (15:5) Meister des Tennis-Kreis-Märkischer Kreis/Hagen, gewann dann im Finale der Bezirksrunde gegen den TuS Bruchhausen II mit 15:5. So hatten sich die von den Vereinstrainern Tobias Biereke und Lars Tillmann trainierten jüngsten Talenten des TC Halden 2000 für die Westfalenmeisterschaften in Kamen qualifiziert. Hier setzten sie sich als Südwestfalenmeister gegen BW Castrop

(15:5), TC Albachten (14:6) und TC Rot-Weiß Exter (13:7) ebenfalls deutlich durch. Unser Bild zeigt Sophia Schmidt, Elias Poggenpohl, Philipp van Doornick, Tom Greck (von links) und Christo Poggenpohl (vorn) nach dem Gewinn der U8-Südwestfalenmeisterschaft. Die schon vorher qualifizierten Haldener U10- und U12-Mannschaften blieben dagegen bei den Westfalenmeisterschaften sieglos.

## Stadtsportbund erhöht die Beiträge

Außerordentliche SSB-Mitgliederversammlung: Deutliche Mehrheit stimmt für die erste Beitragsanhebung seit 2001. Gründung eines Sport-Bildungswerks soll Einnahmen erhöhen

Von Axel Gaiser

**Hagen.** Es ging ums Geld - wie vor knapp fünf Monaten. Doch bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Stadtsportbunds Hagen verlief alles nach Plan für den SSB-Vorstand, anders als noch bei der regulären Jahrestagung Ende April. Mit deutlicher Mehrheit stimmten die Hagener Sportvereine einer Erhöhung der jährlichen Beiträge ab 2020 ebenso zu wie dem Etatplan für das laufende Jahr. Angesichts des aktuellen Defizits - im laufenden Jahr geht man von einem Minus von 8825 Euro aus - stellte SSB-Chef Reinhard Flormann die Beitragserhöhung als unabdingbar dar: „Wenn wir nicht erhöhen, müssen wir die Geschäftsstelle verkleinern.“ Gleichzeitig soll die Initiierung eines Sport-Bildungswerks absehbar die Einnahmen erhöhen.

Die Erleichterung auf dem Vorstandspodium im Sinfonium der Stadthalle machte sich nach einer Stunde breit, als die Abstimmungs-Ergebnisse - diesmal mit vorbereiteten Stimmzetteln abgefragt - vorlagen. Natürlich wurde die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die die Klubs an den SSB leisten, unter den 108 Vertretern von 41 der insgesamt 195 Hagener Sportvereine kontrovers diskutiert. Die Notwendigkeit des Schritts schien der Mehrheit aber einzuleuchten, 70 Ja- und 30 Neinstimmen waren ein deutliches Votum für die Erhöhung. „Wir verspre-



Anke Tauer vom Stadtsportbund stellt die Planungen für das Sport-Bildungswerk vor. FOTO: AXEL GAISER

„Wenn wir nicht erhöhen, müssen wir die Geschäftsstelle verkleinern.“

**Reinhard Flormann**, Vorsitzender des Stadtsportbunds Hagen

chen euch, wir werden das Geld bestmöglich verwenden“, versprach Flormann. Sein Vorstand hatte nach dem Gegenwind von mehreren Abstimmungs-Niederlagen bei der Mitgliederversammlung im April nachgebessert, die Beitragserhöhung fällt moderater als zunächst vorgesehen aus. 45 Euro statt bisher 34,99 pauschal pro Jahr zahlen künftig kleine Vereine, 90 Cent pro Mitglied (bisher 70) die größeren. Der erste Vorschlag hatte sich auf 50 Euro pro

## Sport-Ausschuss tagt

Das Sportförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes NRW ist eines der Themen der Sitzung des **Sport- und Freizeitausschusses** im Rathaus an der Volme am Donnerstag um 16 Uhr. Weiterhin geht es unter anderem um den Förderantrag zum Richard-Römer-Lennebad und die Erneuerung der Bewässerungsanlage im Ischelandstadion.

Klub bzw. ein Euro pro Mitglied bezahlen.

## SSB muss an die Rücklagen gehen

Einen Mehrerlös von 6000 Euro bei konstanten Mitgliederzahlen erwartet der SSB mit diesem Schritt, mit dem man im Vergleich der NRW-Sportbünde im „gesunden Mittelfeld“ liege. Zum Vergleich: Nur 30 Cent pro Mitglied nimmt der Märkische Kreis, 2,50 Euro dagegen sind es in Bonn. Die absehbaren Verluste, seit dem damals abgelehnten Etatplan im April ist das Minus angesichts zurückgehender Mitgliederzahlen in den Vereinen noch etwa größer geworden, können mit den zusätzlichen Beiträgen nicht ausgeglichen werden, so muss der SSB vorerst an die aktuell gut 28.000 Euro betragenden Rücklagen gehen. Gleichzeitig erhofft man sich auf

Dauer mehr Einnahmen durch eine andere Maßnahme. „Hagen bekommt ein Sport-Bildungswerk“, warb die in der SSB-Geschäftsstelle für Lehrgänge und Qualifizierung zuständige Anke Tauer für die zum 1. Januar 2020 vorgesehene Neugründung. 33 der 54 nordrhein-westfälischen Sportbünde verfügen bereits über solche Außenstellen des Landes-Sportbildungswerks (SBW), „erzielen damit in der Aus- und Fortbildung von Trainern und Vereinsmanagern, Kurs-Angeboten oder anderen Projekten als „kleines Wirtschaftsunternehmen“ (Tauer) deutlich bessere Einnahmen als Hagen. So kann man beim neuen Hagener SBW etwa schon im ersten Jahr mit 10.500 Euro Personalkostenzuschuss planen. Dabei betonte Anke Tauer: „Wir machen kein Konkurrenz-Angebot zu den Vereinen, sondern wollen diese unterstützen.“

Die Auswirkungen dieses Sportbildungswerks zunächst abzuwarten und die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge um ein Jahr zu verschieben, darum warb Klubchef Detlef Spruth vom VfL Eintracht Hagen. Die Mehrheit indes folgte dann der Meinung von Michael Gothen von den Boeler Basketballern: „Die Arbeit im SSB muss finanziert werden, sie ist für uns alle wichtig“, sagte er - und ergänzte mit Blick auf die letzte Beitragserhöhung im Jahr 2001: „In meinem Vereinen ist in diesem Zeitraum der Beitrag fünf- oder sechsmal erhöht worden.“

## Körperlich unterlegener TSV startet mit Sieg

Basketball-Regionalliga: Team von Trainer Yannik Springkämper siegt 67:52 in Frankenberg

**Hagen.** Mit einem 67:52 (38:29)-Sieg bei der DJK Frankenberg starteten die Damen des TSV Hagen 1860 in die Basketball-Regionalliga. „Ab dem zweiten Viertel haben wir trotz deutlicher körperlicher Unterlegenheit einen super Job gemacht“, freute sich Trainer Yannik Springkämper.



Sarah Dorlöchter und der TSV starten mit einem Sieg. FOTO: KLEINRENSING

Sarah Dorlöchter erzielte per Dreier die ersten Hagener Punkte der Saison, sie war am Ende auch erfolgreichste Werferin. Allerdings war der TSV zu Beginn defensiv noch nicht auf der Höhe. Dies änderte sich jedoch mit Beginn des zweiten Viertels, ein 16:2-Lauf

brachte das Team erstmals zweistellig in Führung, diesen Vorsprung baute man in hitziger Atmosphäre aus.

**TSV 1860:** Perlick (3), Colakoglu (10), Röspel, Kortnacker, Scheller (6), Mücke (7), Dorlöchter (19), Schlatt (7), Stahmeyer (15).

## SG Boelerheide hält Anschluss mit 8:4-Sieg

KLB 1: Mindestens vier Tore in jedem Spiel

**Hagen.** Torreiche Begegnungen bekamen die Zuschauer am fünften Spieltag in der Fußball-Kreisliga B1 zu sehen: In allen Partien fielen mindestens vier Treffer, die meisten im Waldstadion zwischen SC Berchum/Garenfeld IV und SG Boelerheide.

**Gruppe 1: SC Berchum/Garenfeld IV - SG Boelerheide 4:8 (3:2).** Die Gäste halten durch den vierten Sieg im vierten Spiel Anschluss an Spitzenreiter Dahl. Meflüt Cuha (2), Domenico Morelli (2), Deniz Balik, Can Salcan, Olcay Hastemir und Gaetano Carcagnolo ließen den Tabellendritten jubeln, für die Gastgeber waren Jan Röttger, Pascal Hildebrand, Andrej Lubimow und Lars Milan erfolgreich.

**Schwarz-Weiß Breckerfeld II - TSV Dahl 0:5 (0:2).** Der Tabellenführer gab sich beim Aufsteiger keine Blöße, Florian Rüger (4) und Mohamed Said schossen den souveränen Auswärtssieg heraus.

**Blau-Weiß Vorhalle - SC Zurstraße 70 5:0 (2:0).** Bereits nach 20 Minuten führten die Gastgeber dank Toren von Andre Meyer und Nicolas Lebens mit 2:0. Dominik Brauckhage (3) schraubte das Ergebnis nach dem Seitenwechsel in die Höhe.

**Hiddinghauser FV II - RSV Selbecke 3:6 (1:3).** Rafet Ada (3), Antonio Granato (2) und Halil Gedlikli bescheren den Gästen die drei Punkte.

**SSV Hagen II - TSV Fichte Hagen II 0:4 (0:1).** Der Tabellenzweite bleibt verlustpunktfrei, am Höing sorgten Arek Baron (2), David Blaut und Thomas Blaut für klare Verhältnisse. „Fichte war abgezockter, sie haben verdient gewonnen“, urteilte SSV-Trainer Mario Kallweit.

**TSK Hohenlimburg II - SC Concordia Hagen II 5:2 (1:1).** Trotz früher Führung durch Christian Vogt (5.) gingen die Gäste am Ende leer aus, weil sich der TSK dank Salih Ucar (2), Baris Öztürk, Erdem Hastemir und Ünal Köstereli treffreicher zeigte. Kevin Rohn konnte für Concordia zwischenzeitlich verkürzen.

**SpVg Hagen 11 III - FC Bosna Hagen 5:2 (3:2).** Marco Berardi (2), Samuel James Laber, Markus Dahm und Robert Krugmann sicherten den Elfern den zweiten Saisonserfolg. Amir Smajic und Dalibor Milicic betrieben für Bosna Ergebniskosmetik.

**Gruppe 2: VfB Schwelm II - TSV Fichte Hagen III 1:8 (1:6).** Marcel Jäger (3), Nico Müller-Lankow (2), Jan Dennis Wulff, Piet Dukatz und Nico Piepenstock ließen den Gastgebern keine Chance.

**FC Gevelsberg-Vogelsang - FC Herdecke-Ende II 2:2 (2:1).** Die Gastgeber führten bereits mit 2:0, ehe Luan Correa Silva Herdecke mit seinen beiden Toren (57./61.) noch das Remis sicherte.

**SV Büttenberg - FC Wetter II 0:0.** Trotz der Punkteteilung bleibt die FC-Reserve mit einem Punkt Vorsprung auf den Tabellenzweiten VfL Gennebreck Spitzenreiter.

**Sportfreunde Haspe - FSV Gevelsberg III 3:1 (1:1).** Die Hasper sind in der neuen Liga angekommen, gegen Gevelsberg feierte der Aufsteiger den zweiten Sieg im dritten Saisonspiel. Daniel Goncalves da Silva, Erkut Köksal und Egit Can Demirbas erzielten die Tore. „Gevelsberg hat uns das Leben taktisch schwer gemacht, aber wir waren klar überlegen und haben verdient gewonnen“, freute sich SF-Coach Thomas Pajdzik.

**VfL Gennebreck - TuS Esborn II 5:3 (3:2).** Michael Michel (34./72.) und Daniel Putsch (36.) konnten die Niederlage der Gäste beim Tabellenzweiten nicht verhindern. jhf